

Hochschule
und Gemeinde
(6)

**Die Wende 1989 -
und die Zeit danach**

**Erfüllte Erwartungen -
enttäuschte Hoffnungen**

Ein Kolloquium

am Freitag, 27. Oktober 1995

**in der Festhalle
der Gemeinde Wilnsdorf
Kreis Siegen-Wittgenstein**

**Bürgermeister Elmar Schneider
Gemeindedirektor Karl Schmidt
Prof. Dr. Bodo B. Gemper**

Persönliche Einladung

U.A.w.g. bis spätestens 20. Oktober 1995.
Aus Gründen der Disposition erbitten wir nur definitive
Zusagen. Diese Einladung ist zugleich Einlaßkarte.

Die Kolloquien HOCHSCHULE UND GEMEINDE sind ein Beitrag der Gemeinde Wilnsdorf, ihre Verbundenheit mit der Bildungs- und Forschungsstätte in der Region Siegen-Wittgenstein und Olpe erkennbar auszudrücken.

Diese Kolloquien - wie auch die Vorträge - sind ein Beispiel lebendiger Symbiose zwischen der Universität Siegen und dem Siegerland, in das diese Gesamthochschule eingebettet ist. Im Geiste sportlicher Fairneß hat offene, konstruktive, kontrapunktisch geführte Kritik den Wilnsdorfer Kolloquien eine prägende Note schöpferischen Gedankenaustausches verliehen.

Der sich laufend vollziehende Wandel ist eine ständige Herausforderung für unsere offene Ordnung, die sich immer aufs neue als freie Gesellschaft bewähren muß. Das gilt unvermindert für die Zeit auch nach dem Zusammenbruch der Gesellschaftsordnung des sogenannten real existierenden Sozialismus. Das zweite Kolloquium HOCHSCHULE UND GEMEINDE am 10. November 1989 stand unvermutet in der Spannung, die Deutschland mit Öffnung der innerdeutschen Grenze ergriff, als *Dr. Joachim Grünewald MdB* "Die Zukunft der Gemeindefinanzen im internationalen Wettbewerb der Steuersysteme aus der Sicht des Bundes" beleuchtete und dabei seine bewegenden Erlebnisse vom Vorabend im Deutschen Bundestag den Zuhörern eindrücklich vermittelte. Das dritte Kolloquium im Jahre 1991 stand naturgemäß im Zeichen dieses beginnenden Einigungsprozesses.

Zeitzeugen aus der ehemaligen "DDR" berichteten:

Dr. Dietmar Haroske, Bürgermeister der Universitätsstadt Jena, *Dr. Hans Geisler*, Sächsischer Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie, Dresden, sowie *Reiner Pfaff*, Vorsitzender des Betriebsrates der Pentacon Dresden GmbH i.L.

Standen 1991 die "Schmerzen beim Zusammenwachsen - Erfahrungen eines Kommunalpolitikers", "Das Soziale im Einigungsprozeß - Bewährungsprobe der deutschen Solidargemeinschaft" sowie die "Chancen für ältere Arbeitnehmer im Einigungsprozeß" im Blickfeld, so werden es sechs Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges und der Mauer sowie der Überwindung des Todesstreifens, welche die deutsche Nation teilten, Fragen sein, die sich stellen, nachdem der einstige Ost-West-Gegensatz sich vermindert hat.

Welche Probleme bewegen die Bürger der neuen Bundesländer, aber auch uns heute?

- Es ist das Verkraften der Erfüllung beinahe schon aufgegebenener Hoffnungen auf Freiheit, aber auch der

Umgang mit enttäuschten Erwartungen;

- es sind die Erfahrungen der Menschen, die Jahrzehnte unter dem Kommando sozialistischer Diktatur und Planwirtschaft leben mußten auf ihrem neuen Wege bei freier Selbstbestimmung in die Marktwirtschaft und dem Umgang mit der Arbeitslosigkeit;
- es sind die Folgen des Zerfalls der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, der die neue Staatenkonstellation vor die Frage stellt, wie u.a. die monetäre Desintegration ohne gravierende Rückschläge für den eingeleiteten Transformationsprozeß erfolgreich vollendet werden kann;
- es ist der Prozeß des Erlebens eines ökonomisch, aber auch politisch sich neu formierenden Europas in Freiheit und die Verantwortung der Bürger darin füreinander.

Politik und Gesetzgebung sind aufgerufen, in diesem nachhaltigen Prozeß ordnungspolitischen Wandels, der zudem von tiefgreifenden technisch-ökonomischen Umbrüchen begleitet wird, dem Wirtschaftsbürger Orientierung und Halt zu vermitteln.

Die Wilnsdorfer Kolloquien sind Ausdruck des Bemühens, Zeitfragen mit Zukunftswirkung nicht akademisch abgehoben, sondern möglichst bürgernah nachzugehen.

Grissenbach, im September 1995

Bodo B. Gemper

Plenarvortrag I

Leitung: Bürgermeister Elmar Schneider

- 09.00 Uhr Begrüßung
Elmar Schneider
 Bürgermeister
 der Gemeinde Wilnsdorf
- 09.15 Uhr Ein Vorwort
Karl Schmidt
 Gemeindedirektor
 der Gemeinde Wilnsdorf

09.45 Uhr

**Die Wende 1989 -
 und die Zeit danach**
*erfüllte Erwartungen -
 enttäuschte Hoffnungen*

Bärbel Bohley
 Bürgerrechtlerin,
 Neues Forum, Berlin

10.30 Uhr

Aussprache

12.00 Uhr

Mittagessen

Plenarvorträge II - IV

Leitung: Prof. Dr. Bodo B. Gemper

13.00 Uhr

**Es begann mit dem
 "Prager Frühling"**

Karlheinz Forster
 Oberkreisdirektor des Kreises
 Siegen-Wittgenstein

13.30 Uhr

**Stolpersteine beim
 "Aufschwung Ost"**

Dr. Dietmar Haroske
 Bürgermeister der Univer-
 sitätsstadt Jena 1990 - 1994
 Kanzleramt der Friedrich-Schiller-
 Universität Jena

14.15 Uhr

Aussprache

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

***Die Hoffnungen der
Nachbarn im Osten***

Grußwort

Prof. Dr. Klaus Sturm

Rektor der Universität-Gesamthoch-
schule Siegen

15.30 Uhr

Geldpolitik

*Erfahrungen der Länder des
früheren Ostblocks auf dem
Weg in die Marktwirtschaft*

Prof. Dr. Leonhard Gleske

Präsident der Landeszentralbank
Bremen 1964-1976

Mitglied des Zentralbankrates
1964-1989

Mitglied des Direktoriums der
Deutschen Bundesbank 1976-1989

16.15 Uhr

Aussprache

16.45 Uhr

Pause

Wilnsdorfer Forum

17.15 Uhr

***Die Wende und die Zeit
danach***

aus der Sicht eines
Überraschungsgastes

17.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Leitung:

Prof. Dr. Bodo B. Gemper

18.15 Uhr

Plenardiskussion

Leitung:

Bürgermeister Elmar Schneider

19.00 Uhr

Schlußbetrachtung

Gemeindedirektor Karl Schmidt

anschließend
Siegerländer Imbiß

* * *

Kleine Kammermusik

Djamilia Moussa-Zade

Baku, Aserbeidschan, am Flügel

